

STEICO SE

Konzernzwischenmitteilung zum Q3/2017

Die grüne Aktie

Q3 2017

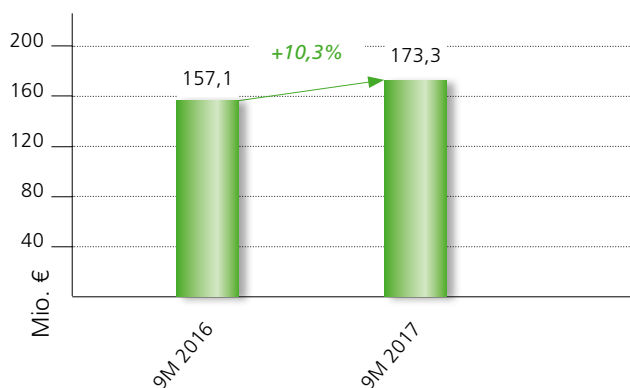
- Stabiles Wachstum und nachhaltige Ertragskraft



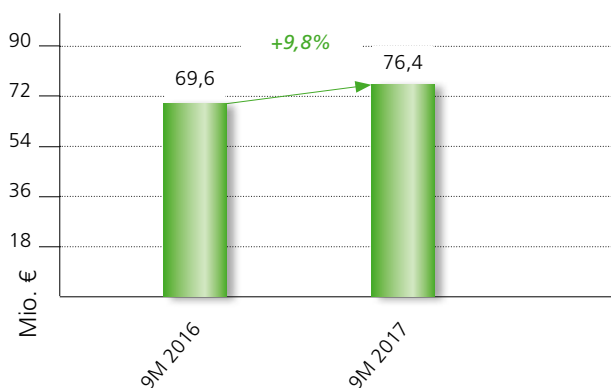
Natürliche Bauprodukte für mehr **Wohngesundheit**

Stabiles Wachstum und nachhaltige Ertragskraft

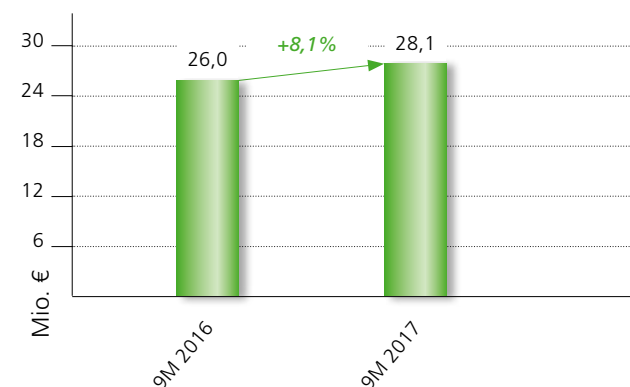
Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



Entwicklung **Rohergebnis** in Mio. €



Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



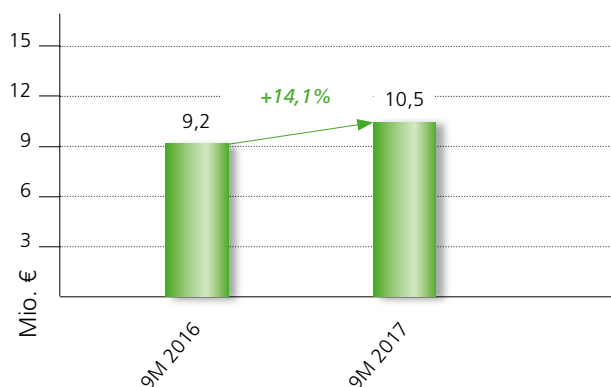
Entwicklung **EBIT** in Mio. €



Entwicklung **EBT** in Mio. €



Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	Q3 2017	9M 2017	9M 2016
	Bereinigt um Kosten der Kapitalerhöhung		
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	59,1 Mio. €	172,3 Mio. €	157,6 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	17,3%	16,3 %	16,5 %
3. EBIT-Marge in % GL	10,7%	9,5 %	9,3 %
4. Eigenkapitalquote (30. September 2017/ *30. Juni 2017)	-	48,3%	43,4%*

Aufgrund von Umgliederungen in Folge der Anwendung von BilRUG ergeben sich geringfügige Abweichungen bei den Vorjahreswerten. Berechnung prozentualer Steigerungsraten auf Basis gerundeter Werte.

Die positive Entwicklung des ersten Halbjahres konnte auch im dritten Quartal fortgeschrieben werden. Mit 173,3 Mio. € liegt der 9-Monats-Umsatz um 10,3% über dem Vorjahreszeitraum (157,1 Mio. €). Zudem konnten die Ergebnisse weiter gesteigert werden. Das EBITDA liegt nach 9 Monaten mit 28,1 Mio. € um 8,1% über dem Vorjahr (26,0 Mio. €). Das EBIT konnte um 12,3% auf 16,4 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 14,6 Mio. €). Der Periodenüberschuss wuchs um 14,1% auf 10,5 Mio. € (Vorjahr 9,2 Mio. €).

Im Zuge einer erfolgreichen Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital ist dem STEICO Konzern im dritten Quartal 2017 ein Bruttoemissionserlös von rund 25 Mio. € zur Finanzierung des künftigen Wachstums zugeflossen. Damit liegt die Eigenkapitalquote des STEICO Konzerns nun bei 48,3% (43,4% zum 30.06.2017).

Das operative Geschäft verlief im dritten Quartal ebenfalls sehr erfreulich. Bereinigt um die Kosten der Kapitalerhöhung handelt es sich um das ertragsstärkste Quartal der STEICO Geschichte. So stieg die EBITDA-Marge auf 17,3% (Q3 2016: 16,7%) und die EBIT-Marge auf 10,7% (Q3 2016: 9,5%).

Die Unternehmensleitung rechnet damit, dass sich das Wachstum auch im vierten Quartal fortsetzen wird, sofern kein vorzeitiger Wintereinbruch die Bautätigkeit bremst.

Für das Gesamtjahr erwartet die Unternehmensführung beim Umsatz wie auch beim EBIT weiterhin ein Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.

Besonders positive Impulse für das Jahr 2018 werden aus den geplanten Inbetriebnahmen der neuen Produktionsanlagen für Furnierschichtholz und stabile Holzfaser-Dämmstoffe aus dem Trockenverfahren erwartet.

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS), Dämmplatten mit aussteifender Wirkung sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose. Stegträger

und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Elemente. Daneben stellt die STEICO Gruppe Hartfaserplatten her und ist im Holzhandel aktiv.

Die Produkte des Münchener Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1. ÜBERBLICK

Die europäische Bauwirtschaft befindet sich weiterhin im Aufwärtstrend. Aktuelle Daten der europäischen Statistikbehörde Eurostat aus dem Juli 2017 zeigen einen Anstieg der Produktion im Bauhauptgewerbe gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,4% im Euroraum und um 3,6% in der EU 28.¹

In Deutschland, dem wichtigsten Markt des STEICO Konzerns, entwickelt sich die Bauwirtschaft ebenfalls positiv. Laut dem statistischen Bundesamt Destatis zeigte sich in allen Bereichen des Bauhauptgewerbes ein Umsatzanstieg. Im Hochbau erhöhten sich im Juli 2017 die Umsätze um 11,8% im Vergleich zum Juli 2016.²

Bei den erteilten Baugenehmigungen in Deutschland weisen die Statistiker hingegen ein Minus aus. Von Januar bis Juli 2017 wurden 6,6% weniger Wohnungen genehmigt als im Vorjahreszeitraum.³ Die sinkenden Genehmigungszahlen lassen sich laut dem Bundesverband freier Immobilien- und Wohnungsbaunehmen (BFW) vor allem auf einen Sondereffekt infolge einer gesetzlichen Neuerung zurückführen: Im Jahr 2016 ist eine Verschärfung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft getreten, wodurch ein Anstieg der Baukosten befürchtet wurde. Viele Akteure der Wohnungswirtschaft haben daher vorsorglich Bauanträge bereits Ende 2015 gestellt, um noch die alten Regelungen der EnEV nutzen zu können. Diese Anträge wurden nach Bearbeitung im Laufe des Jahres 2016 genehmigt und führten in 2016 zu einem sprunghaften Anstieg der Baugenehmigungen.⁴ Eliminiert man diesen Effekt, ist der positive Trend weiter ungebrochen.

Der Holzbau in Deutschland setzte sich im Jahr 2017 an die Spitze der positiven Entwicklung. Während die Genehmigungszahlen im Hochbau allgemein in der ersten Jahreshälfte sanken, konnte der Holz-Fertigteilbau bei den Baugenehmigungen von Ein- und Zweifamilienhäusern ein Plus von 4,1% im Zeitraum Januar bis Juni 2017 erzielen.⁵

In Großbritannien, dem wichtigste Absatzmarkt der Stegträger, konnte sich die Bauwirtschaft trotz der Unsicherheiten der „Brexit-Verhandlungen“ bislang relativ

stabil behaupten. Das Office for National Statistics weist in der Dreimonatsbetrachtung vor August 2017 zwar einen Rückgang der Bautätigkeit von 0,8% aus, im Einmonatsvergleich konnte der private Wohnungsbau zwischen Juli und August 2017 aber um 2,3% zulegen.⁶

2. BRANCHENENTWICKLUNG UND WETTBEWERB

Die gute Baukonjunktur hat in den ersten 9 Monaten des Jahres zu einer leichten Abschwächung des vorherrschenden Preisdrucks bei den ökologischen Dämmstoffen geführt. In diesem Umfeld konnte STEICO erstmals seit Jahren gestiegene Rohstoffkosten in Form einer moderaten Preiserhöhung für stabile Holzfaser-Dämmplatten aus dem Trockenverfahren kompensieren. Die Preiserhöhung wurde zum 01. Juli 2017 wirksam.

Bei den Tragwerksprodukten (Stegträger und Furnierschichtholz) konnte die positive Entwicklung fortgesetzt werden. Besonders bei Furnierschichtholz ist die Nachfrage ungebrochen hoch.

II. UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

1. ENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL

Der STEICO Konzern erzielte im dritten Quartal 2017 mit einem Umsatz von 58,7 Mio. € eine Umsatzsteigerung von 5,2%. (Q3 2016: 55,8 Mio. €) Die Gesamtleistung liegt bei 59,1 Mio. € (Q3 2016: 51,5 Mio. €).

Das Rohergebnis lag im dritten Quartal bei 26,6 Mio. € (Q3 2016: 23,2 Mio. €) und konnte um 14,8% gesteigert werden.

Beim EBITDA konnte im dritten Quartal mit 9,7 Mio. € ein Plus von 12,8% erzielt werden (Q3 2016: 8,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge liegt bei 16,4%, bereinigt um die Kosten der Kapitalerhöhung bei 17,3%.

Das EBIT lag mit 5,8 Mio. € um 18,4% über dem Vorjahr (Q3 2016: 4,9 Mio. €). Die EBIT-Marge beläuft sich auf 9,8%, bereinigt um die Kosten der Kapitalerhöhung bei 10,7%.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beläuft sich auf 5,6 Mio. €, was einer Steigerung von 19,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht (Q3 2016: 4,7 Mio. €). Der Periodenüberschuss liegt bei 4,1 Mio. € und damit 24,2% oberhalb des Vorjahres (Q3 2016: 3,3 Mio. €).

1 Quelle: Eurostat; Pressemitteilung vom 19.09.2017

2 Quelle: Destatis; Pressemitteilung vom 10.10.2017

3 Quelle: Destatis; Pressemitteilung vom 20.09.2017

4 Quelle: Zeit online vom 17.08.2017

5 Quelle: Statistik Baugenehmigungen, Deutscher Holzfertigbau-Verband vom 08.09.2017

6 Quelle: Office for National Statistics; Statistical bulletin vom 10.10.2017

Zwischenmitteilung 9M / Q3 2017

2. DURCHGEFÜHRTE KAPITALERHÖHUNG

Am 20.09.2017 hat die STEICO SE erfolgreich eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Der Bruttoemissionserlös betrug rund 25 Mio. €. Insgesamt wurden 1.280.315 neue Aktien zum Preis von 19,50 € pro Aktie platziert. STEICO möchte den Emissionserlös nutzen, um das Wachstum weiter voranzutreiben.

So existieren einerseits eine Reihe von komplementären Produkten und Geschäftsfeldern, die das STEICO Naturbausystem weiter stärken und abrunden würden (Dämmstoffe, Konstruktionsprodukte, Holzwerkstoffe). Aktuell bewertet die Unternehmensleitung verschiedene Optionen, die sowohl über organisches Wachstum wie auch über den Erwerb potenzieller Akquisitionsziele umgesetzt werden könnten.

Andererseits verlangt das anhaltende Unternehmenswachstum die kontinuierliche Schaffung neuer Produktionskapazitäten. Auch wenn STEICO aktuell bereits in den Ausbau von Kapazitäten investiert, erfordert die rechtzeitige Schaffung neuer Kapazitäten einen Vorlauf zwischen einem und drei Jahren.

Regelmäßige Investitionen in Effizienzsteigerungen sollen zudem dazu beitragen, dass STEICO seine Position als Kostenführer weiter ausbauen kann.

3. STAND DER LAUFENDEN INVESTITIONSPROJEKTE

Zweite Produktionsanlage für Furnierschichtholz

Am 13.09.2017 wurde auf der neuen Produktionsanlage für Furnierschichtholz die erste Platte produziert. Die Bauarbeiten liegen damit rund 9 Wochen vor dem Zeitplan und bewegen sich weiterhin im Rahmen des Budgets.

Die Aufnahme des Regelbetriebes wird in der ersten Jahreshälfte 2018 erwartet. Schon jetzt können aber einzelne Komponenten der neuen Anlage - wie z.B. der Furniertrockner - in die Produktion der bestehenden Anlage integriert werden, so dass die bestehende Anlage mit einem höheren Output effizienter betrieben werden kann.

Der STEICO Konzern investiert rund 45 Mio. € in die zweite Produktionsanlage für LVL. Die Finanzierung erfolgt über den bestehenden Konsortialkredit.

Zweite Produktionsanlage für stabile Holzfaserdämmstoffe aus dem Trockenverfahren

Die Bauarbeiten für die Errichtung der zweiten Produktionsanlage für stabile Holzfaserdämmstoffe aus dem Trockenverfahren bewegen sich im Rahmen des Zeit-

und Budgetplans. Die Inbetriebnahme wird für Anfang 2018 erwartet, der Regelbetrieb soll im zweiten Quartal 2018 aufgenommen werden.

Der STEICO Konzern investiert rund 7,5 Mio. € in diese Anlage. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls über den bestehenden Konsortialkredit.

Produktionsanlage für flexible Holzfaserdämmstoffe

Die Produktionsanlage, die STEICO im April 2017 für unter 1 Mio. € aus einer Insolvenzmasse erwerben konnte, wurde mittlerweile demontiert und verlagert. Die einzelnen Bestandteile der Anlage werden an verschiedenen STEICO Standorten installiert, die Kernkomponente in Czarnków (PL). Mit der neuen Anlage sollen vor allem dünnere Holzfasermatten produziert werden. Hierbei erwartet sich die Unternehmensleitung eine zusätzliche Kapazität von rund 130.000 cbm pro Jahr. Gleichzeitig kann die bestehende Anlage für flexible Holzfaserdämmstoffe am Standort Czarnków entlastet und effizienter betrieben werden. Der Abschluss der Installationsarbeiten wird für den Jahresanfang 2018 erwartet.

III. AUSBLICK

Die Unternehmensleitung rechnet damit, dass sich das Wachstum auch im vierten Quartal fortsetzen wird, sofern kein vorzeitiger Wintereinbruch die Bautätigkeit bremst.

Für das Gesamtjahr erwartet die Unternehmensführung beim Umsatz wie auch beim EBIT weiterhin ein Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.

Auch für das kommende Jahr geht das Direktorium von einem anhaltenden Umsatz- und Ergebniswachstum aus. Hierzu dürfte insbesondere die positive Baukonjunktur in den meisten europäischen Ländern ebenso beitragen wie der ungebrochene Trend zum Holzbau. Eine Unsicherheit stellt hingegen die Entwicklung der „Brexit-Verhandlungen“ dar, die sich im ungünstigen Fall negativ auf den britischen Bausektor auswirken könnte.

Besonders positive Impulse für das Jahr 2018 werden aus den geplanten Inbetriebnahmen der neuen Produktionsanlagen für Furnierschichtholz und stabile Holzfaserdämmstoffe aus dem Trockenverfahren erwartet.

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen. Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC® (Forest Stewardship Council®) und PEFC™-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Der Dämmstoff für Wohn-gesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktions-system



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
Tel.: +49-(0)89-99 15 51-0 • Fax: +49-(0)89-99 15 51-26
Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com